

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Björn Försterling, Dr. Stefan Birkner, Christian Grascha und Susanne Schütz (FDP)

**Wann werden die beschlossenen Gelder zum Schutz des jüdischen Lebens in Niedersachsen ausgezahlt?**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Dr. Stefan Birkner, Christian Grascha und Susanne Schütz (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 16.06.2020

Im Anschluss an den Anschlag in Halle hatte der Niedersächsische Landtag im Dezember 2019 beschlossen, die Mittel für die jüdischen Einrichtungen und den Schutz des jüdischen Lebens aufzustocken.

Die *Neue Presse (NP)* berichtete am 12.06.2020, dass diese Mittel auch sechs Monate nach Beschlussfassung immer noch nicht an die jüdischen Gemeinden geflossen seien.

„Wir zahlen die hohen Kosten für die Sicherheit der Einrichtungen aus eigener Tasche“, sagt Rebecca Seidler. Dabei sei sie im Anschluss an die Gespräche hoffnungsvoll gewesen. Doch neun Monate nach dem Anschlag habe sich nichts verändert. „Wir haben das Gefühl, die Debatte ist eingeschlafen.“ Das sei dramatisch, denn der Antisemitismus mache vielen Juden in Deutschland, Niedersachsen und in Hannover Angst“ (*NP*, 12.06.2020).

1. Warum sind die Gelder bisher nicht bei den jüdischen Gemeinden angekommen?
2. Wann wird die Landesregierung die im Dezember 2019 beschlossenen Gelder an die jüdischen Gemeinden auszahlen?
3. Wie bewertet die Landesregierung diese Verzögerung bei der Auszahlung vor dem Hintergrund des offen gezeigten und nach Einschätzung von Beobachtern auch im Zuge der Corona-Demonstrationen zunehmenden Antisemitismus?